

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 9/2019

Schauspielhaus

MalerSaal

und andere Orte

Junges Schauspielhaus

PK7 (€ 14/erm. 8)

August

31/Sa

September

1/So

2/Mo

3/Di

4/Mi

5/Do

6/Fr

7/Sa

8/So

9/Mo

10/Di

11/Mi

12/Do

13/Fr

Herzlich willkommen zur neuen Spielzeit!

Es erwarten Sie folgende Premieren: **Serotonin** von Michel Houellebecq, Regie: Falk Richter, ab 6/9/2019 / **Stalker – Picknick am Wegesrand** nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki, Regie: David Czesienski, ab 8/9/2019 / **Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie** von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht, Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht, ab 28/9/2019 / **Anatomie eines Suizids** von Alice Birch, Regie: Katie Mitchell, ab 17/10/2019 / **Das gute Leben** von Miriam Edlich-Muth und Ensemble, Regie: Lydia Ziemke, ab 2/11/2019 / **Ecce Homo** nach Friedrich Nietzsche, Regie: Max Pross, ab 22/11/2019 / **NEW HAMBURG Menschen, Göttern gleich** – oder: **Veddeltopia** frei nach H. G. Wells, Regie: Paulina Neukampf, ab 13/12/2019 / **Eine Frau flieht vor einer Nachricht** von David Grossman, Regie: Dušan David Pařízek, ab 17/1/2020 / **Iwanow** von Anton Tschechow, Regie: Karin Beier, ab 18/1/2020 / **Das Schloss** von Franz Kafka, Regie: Viktor Bodo, ab 22/2/2020 / **Café Populaire** von Nora Abdel-Maksoud, Regie: Sebastian Kreyer, ab 13/3/2020 / **Coolhaze** von Studio Braun, Regie: Studio Braun, ab 14/3/2020 / **Quai West** von Bernard-Marie Koltès, Regie: Michael Thalheimer, ab 18/4/2020 / **Der Geheimagent** von Joseph Conrad, Regie: Frank Castorf, ab 23/5/2020

Wir freuen uns auf Sie!

Uraufführung

Serotonin

von Michel Houellebecq
Richter / Hoffmann / Vergho / ter Meulen / Dupouey / Grübel / Lemke / Fiedler, Richter
Mit: Gerling, Israel, Kampwirth, Ljubek, Strauß, Weiss
19.30 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo

Hamburger Theaternacht

Ab 16.00 Uhr präsentiert das Junge Schauspielhaus auf der Großen ProbeBühne Höhepunkte aus seinen Stücken für Kinder und ab 19.30 Uhr ein Programm für junge Erwachsene.
Ab 19.00 Uhr erwarten Sie im Schauspielhaus die »Lazarus«-Band mit Songs von David Bowie und im RangFoyer lesen Schauspielerinnen Ute Hannig u. a. aus David Grossmans Roman »Eine Frau flieht vor einer Nachricht«. Außerdem stellt sich NewHamburg, unser Stadtteilprojekt auf der Veddel, vor. Und selbstverständlich gibt es auch die inzwischen legendäre Requisiten-Show!

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
18.00-20.00 / PK2 (€ 40-9)

Engeloden zum
THEATER
TREFFEN
2016

Premiere

Stalker – Picknick am Wegesrand

nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki
Czesienski / Schürer / Buhß / Juchheim / Lomsché
Mit: Hien, Jöde, Krause, Kühn, Scheidt, Walser, Weber
19.30 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Die Stadt der Blinden

Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier
nach dem Roman von José Saramago
Voges / Mackert / Ulrich / Bärenklau / Voigt / Wallfisch / Jestädt, Urlaub / Langhof / Renke / Wegmann / Lomsché
Mit: Ahmad, Benedict, Berg, Bielenberg, Dreeßen, Drexler, Freyer, Gerling, Großkinsky, Hardy, Hien, Jöde, John, Krause, Kronenberg, Liakopoulos, Nowak, Scheidt, Schubert, Walser, Weber
im Film: Beck, Zervakis
19.30-22.00 / PK3 (€ 53-11) / empf. ab 16 Jahren

Serotonin

von Michel Houellebecq
19.30 / PK2 (€ 40-9) / WochenstartAbo

Stalker – Picknick am Wegesrand

nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)
19.30 Einführung

Der goldene Handschuh

von Studio Braun nach dem Roman von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Studio Braun, Brunckhorst, Hoffmann / Speckenbach / Blunck / Dahnke / Lomsché
Mit: Beckmann, Blunck, Brunckhorst, Busse, Hardy, van Hettinga, Hien, Hoffmann, Hübner, Ostendorf, Palminger, Rachut, Rust, Schamoni, Strunk, Strzoda, Stucky, Weber, Winter
20.00-21.45 / PK4 (€ 74-15)

Harbour Front Literaturfestival

Jörg Fauser-Abend

Mit Lina Beckmann, Charly Hübner, Rocko Schamoni
Musik: Digger Barnes
20.00 / € 25,00

Premiere

Die Tochter des Ganovenkönigs¹⁰⁺

von Ad de Bont
Osthues / Böttcher / Schubert / Willecke / Stellweg / Szillinsky
Mit: Becker, Book, Gößner, Kähler, Scharf, Zegay
17.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Die Tochter des Ganovenkönigs¹⁰⁺

von Ad de Bont
10.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Die Tochter des Ganovenkönigs¹⁰⁺

von Ad de Bont
10.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Die Tochter des Ganovenkönigs¹⁰⁺

von Ad de Bont
10.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Klassenzimmerstücke

Wir kommen direkt zu Ihnen in die Schule

Deine Helden – Meine Träume¹³⁺

Information und Buchung unter
anmeldung-jsh@schauspielhaus.de

Abgrenzung¹⁶⁺

Information und Buchung unter
michael.mueller@schauspielhaus.de

Zum 25. Mai!

Demian

von Hermann Hesse
Beichl / Frommhold / Klein / Biendarra / Khoun
Mit: Book, Gößner, Kähler, Kronenberg, Ochsenhofer, Zegay
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Demian

von Hermann Hesse
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Rotkäppchen und der Wolf

von Martin Mosebach, mit Texten von Valerie Solanas,
Ulrich Horstmann und anderen
Höfermann / Brell / Leu / Szillinsky
Mit: Jöde, Richter, Strong
20.00 / RangFoyer / € 16/erm. 10

Demian

von Hermann Hesse
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

14/Sa Lazarus
von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
Richter / Hoffmann / Besuch / Croubalian / Kondek / Stofer / Litzinger / Hornung / Comerford / Thiele
Mit: Dippe, Hansen, Hien, Israel, Lemke, Mehlhorn, Scheer, Scherer, Strauß, Wieninger, Winter
Band: Beeh, Buchheim, Clasen, Croubalian, Krause, La Hengst, Oehms, Wright
20.00-22.30 / PK4 (€ 74-15)

15/So Blick hinter die Kulissen
Führung durch das Schauspielhaus
11.00 u. 12.30 / € 6

Lazarus
von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
Deutsch von Peter Torberg
19.30-22.00 / PK4 (€ 74-15)

16/Mo

17/Di Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
von Edward Albee
Beier / Dreißigacker / Roers / ter Meulen
Mit: Israel, Krause, Schrader, Striesow
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)
[Gemischtes Doppel](#)

18/Mi Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
von Edward Albee
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)

19/Do Probleme Probleme Probleme
von René Pollesch
Pollesch / Steiner / Braun / Ressin / Schall / Francke / Meier
Mit: Hara, Richter, Rois, Stucky, Tietjen
20.00-21.15 / PK2 (€ 40-9)

20/Fr Der Kaufmann von Venedig
Komödie von William Shakespeare
Beier / Schütz / Dessecker / Gollasch / ter Meulen / Tschirner
Mit: Hien, Kampwirth, Krause, Ljubek, Meyerhoff, Richter, Scheidt, Winter
Musiker*in: Dhonau/Suzuki, Kucan
20.00-22.45 / PK4 (€ 74-15)

21/Sa Serotonin
von Michel Houellebecq
20.00 / PK3 (€ 53-11) / SamstagAbo
[anschließend Publikumsgespräch](#)

22/So Serotonin
von Michel Houellebecq
16.00 / PK2 (€ 40-9)
SonntagnachmittagAbo / [Kinderbetreuung](#)

23/Mo Kinderbetreuung
während der Vorstellung »Serotonin« am 22/9. Ein kostenloser Service für Sonntagnachmittag-Abonent*innen; Nichtabonent*innen zahlen 5 € pro Kind.
Anmeldungen für Ihre Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren bitte bis eine Woche vorher unter 040-24 87 13 oder kartenservice@schauspielhaus.de

Konzert
24/Di Nina Hagen
singt Brecht und Blues
20.00 / € 37-10
FAQ-Room 25

25/Mi Ebermann beleidigt Helmut Schmidt
Ein Abend mit Thomas Ebermann und Michael Weber
20.00 / € 16/erm. 10

26/Do

Die Präsidentinnen
von Werner Schwab
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow / Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor
19.30-21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Die Präsidentinnen
von Werner Schwab
18.00-19.45 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

Abgrenzung
von Michael A. Müller
Werner / Leu / Lomsché
Mit: Hien, Scheidt
19.00-19.45 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

Abgrenzung
von Michael A. Müller
11.00-11.45 / MarmorSaal / PK7 (€ 14/erm. 8)
Als Klassenzimmerstück (ab Klasse 10) buchbar

4.48 Psychose
von Sarah Kane
Mitchell / Eales / Freiberg / Wharton / Knowles / Tschirner
Mit: Wieninger
19.30-20.35 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

4.48 Psychose
von Sarah Kane
19.30-20.35 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

BACKSTAGE-Jugendclub
Give me the power to GLAM!
Vom 22/9 bis 27/9 ist der Jugendclub des Schauspielhauses mit Produktionen des BACKSTAGE-Festivals »Glam« zu Gast im monsun.theater in Altona.
Informationen und Karten unter www.monsuntheater.de

Stalker – Picknick am Wegesrand
nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Stalker – Picknick am Wegesrand
nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki
19.30 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)
19.00 Einführung

Untergrund
Autorenzimmer
von und mit Sasha Rau
20.00 / RangFoyer / PK7 (€ 14/erm. 8)

Rainer Gratzke oder Das rote Auto
von Jens Rachut
Rachut / Doré / Schön, Stein / Dresenkamp / Landerschier / Salzer / Lomsché
Mit: Bettencourt, Landerschier, Ostendorf, Rachut, Winter
20.00-21.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Kassenöffnungszeiten
Bitte beachten Sie die geänderten Servicezeiten während der Theaterferien im Sommer. Karten- und Aboservice sowie die telefonische Kartenreservierung sind vom 7/7 bis 4/8 geschlossen.
Ab dem 5/8 ist der Kartenservice wie gewohnt von Montag bis Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr, der Aboservice von Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr für Sie da.
Auf www.schauspielhaus.de können Sie online jederzeit Ihre Theaterkarten kaufen.

Ellbogen
von Fatma Aydemir
Riemenschneider / Napierala / Biendarra / Vethake / Khuon
Mit: Sattler
19.00-20.30 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

Ellbogen
von Fatma Aydemir
10.30-12.00 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

lauwarm
von Sergej Göbner
Spain / Haustein / Szillinsky
Mit: Dämmich
18.00-19.00 / RangFoyer

Und nach der Vorstellung?
Restaurant Theaterkeller
www.restaurant-kantine.de

*Play and Stay
Tiere im Hotel 5+
von Gertrud Pigor
Pigor / Plötzky / Petersen / Fritsch / Bünger / Biendarra / Müller von der Haegen / Wendelin
Mit: Göbner, Kähler, Ochsenhofer, Scharf, Vogel / im Video: Book
16.00-17.10 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

*Play and Stay - an diesem Sonnabend ist Familientag im Jungen Schauspielhaus mit Mitspielangeboten für Kinder im Anschluss an die Vorstellung.

Tiere im Hotel 5+
von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus
Zum 25. Mal

Tiere im Hotel 5+
von Gertrud Pigor
10.30-11.40 / Große ProbeBühne Schauspielhaus

27/Fr

Kampf der Künste
**Poetry Slam
 Städtebattle**
 Hamburg vs. Berlin
 Moderation: Michel Abdollahi
 20.30 / € 29/erm. 14

28/Sa

Premiere
**Die Nibelungen – allerdings
 mit anderem Text und
 auch anderer Melodie**
 von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
 Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
 Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini,
 Sienknecht, Wittenborn
 19.30 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo

29/So

Die Übriggebliebenen
 nach Thomas Bernhard
 aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«,
 »Auslöschung. Ein Zerfall«
 Fassung von Karin Henkel und Rita Thiele
 Henkel / Gerstner, Puorger / Bruns / ter Meulen /
 Baud / Thiele
 Mit: Beckmann, Chaize, Cuvelier, Jung, Kampwirth,
 Richter, Strauß, Stucky, Winter / Hamburger Kinder-
 und Jugendkantorei St. Petri/St. Katharinen
 19.30-22.45 / PK2 (€ 40-9) **Gemischtes Doppel**
 19.00 Einführung

30/Mo

**Rainer Gratzke
 oder Das rote Auto**

von Jens Rachut
 20.00-21.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben
 Preis! Im September bieten wir Ihnen
 am 17/9 »**Wer hat Angst vor Virginia
 Woolf?**« von Edward Albee und am
 29/9 »**Die Übriggebliebenen**« nach
 Thomas Bernhard als Gemischtes
 Doppel an.
 Das Kombi-Ticket ist für die Platz-
 gruppen A bis D mit **50% Ersparnis**
 auf den Vollpreis an der Theaterkasse,
 telefonisch und online buchbar.

**Die Tochter des
 Ganovenkönigs** 10+

von Ad de Bont
 10.30/ Große ProbeBühne Schauspielhaus

lauwarm

von Sergej Göbner
 19.00-20.00 / RangFoyer



Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
 19.30-21.15 / MalerSaal / PK5 (€ 29/erm. 14)

**Die Tochter des
 Ganovenkönigs** 10+

von Ad de Bont
 10.30/ Große ProbeBühne Schauspielhaus

Ausblick – ab 14/6 buchbar!

Planen Sie langfristig Ihre Theaterbesuche im Deutschen Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt Ihnen Vorstellungen der nächsten Monate, die bereits jetzt im Vorverkauf sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro, per Telefon, per E-Mail oder in unserem Online-Verkauf unter www.schauspielhaus.de.

Schauspielhaus

Ab jetzt

5/12/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Schauspielhaus

Anatomie eines Suizids

Deutschsprachige Erstaufführung

17/10/Do 19.30 / PK 4 (€ 74-15)

20/10/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)

21/10/Mo 19.30 / PK2 (€ 40-9)

14/11/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

4/12/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)

20/12/Fr 19.30 / PK 3 (€ 53-11)

Schauspielhaus

**Anna Karenina –
 allerdings mit anderem Text
 und auch anderer Melodie**

4/10/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)

MalerSaal

Das gute Leben (Arbeitstitel)

Premiere

2/11/Sa 20.00 / PK5 (€ 29/erm. 14)

4/11/Mo 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)

5/11/Di 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)

Schauspielhaus

**Die Nibelungen –
 allerdings mit anderem Text
 und auch anderer Melodie**

5/10/Sa 20.00 / PK3 (€ 53-11)

12/10/Sa 20.00 / PK3 (€ 53-11)

24/10/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

6/11/Mi 20.00 / PK2 (€ 40-9)

15/11/Fr 20.00 / PK3 (€ 53-11)

24/11/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)

3/12/Di 20.00 / PK2 (€ 40-9)

Schauspielhaus

Die Stadt der Blinden

23/11/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)

8/12/So 18.00 / PK3 (€ 53-11)

Schauspielhaus

Die Übriggebliebenen

13/10/So 19.00 / PK 2 (€ 40-9)

8/11/Fr 19.30 / PK 3 (€ 53-11)

7/12/Sa 19.30 / PK 3 (€ 53-11)

Schauspielhaus

**Effi Briest –
 allerdings mit anderem Text
 und auch anderer Melodie**

26/10/Sa 20.00 / PK3 (€ 53-11)

Schauspielhaus / Lesung

Heinz Strunk

»Nach Notat zu Bett«

Heinz Strunks Intimschatulle

28/11/Do 20.00 / PK 6 (25/erm. 10)

Schauspielhaus

Iwanow

Premiere

18/1/Sa 19.30 / PK 4 (€ 74-15)

Schauspielhaus

König Lear

18/10/Fr 19.30 / PK 4 (€ 74-15)

19/10/Sa 19.30 / PK 4 (€ 74-15)

Schauspielhaus

Lazarus

26/12/Do 19.30 / PK 4 (€ 74-15)

27/12/Fr 19.30 / PK 4 (€ 74-15)

Schauspielhaus

Robin Hood

5/12/Do 10.00 / PK1 (€ 31-9)

6/12/Fr 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)

9/12/Mo 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)

10/12/Di 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)

11/12/Mi 10.00 / PK1 (€ 31-9)

12/12/Do 9.30 und 12.00 / PK1 (€ 31-9)

16/12/Mo 10.00 / PK1 (€ 31-9)

17/12/Di 10.00 / PK1 (€ 31-9)

Schauspielhaus

Serotonin

23/10/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)

25/10/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)

16/11/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)

21/11/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Schauspielhaus

Unterwerfung

19/3/Do 19.30 / PK 4 (€ 74-15)

20/3/Fr 19.30 / PK 4 (€ 74-15)

Schauspielhaus

**Wer hat Angst vor
 Virginia Woolf?**

11/10/Fr 20.00 / PK 4 (€ 74-15)

23/12/Mo 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Abo-Termine

PremierenAbo

Serotonin / Fr 6/9 / 19.30
 Die Nibelungen – allerdings ... / Sa 28/9 / 19.30
 Anatomie eines Suizids / Do 17/10 / 19.30
 Iwanow / Sa 18/1 / 19.30

SpielzeitAbo I

Die Nibelungen – allerdings ... / Sa 12/10 / 20.00
 Serotonin / Sa 16/11 / 19.30
 Anatomie eines Suizids / Mi 4/12 / 20.00

SpielzeitAbo II

Die Nibelungen – allerdings ... / Do 24/10 / 19.30
 Serotonin / Do 21/11 / 19.30
 Anatomie eines Suizids / Fr 20/12 / 19.30

WochenstartAbo

Serotonin / Di 10/9 / 19.30
 Anatomie eines Suizids / Mo 21/10 / 19.30
 Die Nibelungen – allerdings ... / Di 3/12 / 20.00
 Iwanow / Mo 20/1 / 19.30

MittwochAbo

Serotonin / Mi 23/10 / 19.30
 Die Nibelungen – allerdings ... / Mi 6/11 / 20.00
 Anatomie eines Suizids / Mi 4/12 / 20.00

DonnerstagAbo

Die Nibelungen – allerdings ... / Do 24/10 / 19.30
 Serotonin / Do 21/11 / 19.30

FreitagAbo

Serotonin / Fr 25/10 / 19.30
 Die Nibelungen – allerdings ... / Fr 15/11 / 20.00
 Anatomie eines Suizids / Fr 20/12 / 19.30

SamstagAbo

Serotonin / Sa 21/9 / 20.00
 Die Nibelungen – allerdings ... / Sa 5/10 / 20.00

SonntagnachmittagAbo

Serotonin / So 22/9 / 16.00
 Anatomie eines Suizids / So 20/10 / 16.00
 Die Nibelungen – allerdings ... / So 24/11 / 16.00



Illustration: Rocket & Wink

Uraufführung

Serotonin

von Michel Houellebecq
in der Übersetzung von Stephan Kleiner
in einer Fassung von Falk Richter

Verehrung und Hass schlagen Michel Houellebecqs neuem Roman gleich heftig entgegen. „Rattengift“, wütet ein Kritiker, „prophetisch“, preisen andere. Offenbar scheint der Weltbestseller »Serotonin« den Nerv der Zeit empfindlich zu treffen: Ein alternder, weißer, heterosexueller Mann, der Agraringenieur Florent, zieht letzte Konsequenzen. Er lässt sein kaputtes Leben als Paar hinter sich, inszeniert sein Verschwinden – ohne anderes Lebenskonzept. Durch ein neues Medikament, das die Ausschüttung von Serotonin stimuliert und so vor dem Abgleiten in bodenlose Depression bewahrt, begibt er sich auf eine letzte Reise in seinem SUV-Diesel – allerdings zur Impotenz verurteilt, einer Nebenwirkung. Er durchfährt das ländliche Frankreich und die Bahnen seiner Erinnerung an drei Frauen, mit denen er sein Leben hätte teilen können – und er trifft Aymeric wieder, seinen alt-adeligen Studienfreund, der zum Anführer eines modernen Bauernaufstandes wird, zugleich ein Aufstand verlassener Männer, den Verlierern der EU-Agrarpolitik und des gesellschaftlichen Wandels. Mut zur Lächerlichkeit zeichnet Houellebecqs Helden aus, seine Lebensbeschreibung jedoch ist ein Buch über Liebe und die quälende Frage nach einer letzten Möglichkeit von Glück – ohne Sarkasmus – und ein wütendes politisches Pamphlet.

Falk Richter, Regisseur und Autor, wird diesen 2019 erschienenen Roman uraufführen. Am SchauSpielHaus von ihm zu sehen sind in dieser Spielzeit »Am Königsweg« und »Lazarus«.

Mit: Sandra Gerling, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Carlo Ljubek, Tilman Strauß, Samuel Weiss

Regie: Falk Richter / **Bühne:** Katrin Hoffmann / **Kostüme:** Teresa Vergo / **Musik:** Matthias Grübel / **Video:** Sébastien Dupouey / **Choreografie:** Johanna Lemke / **Licht:** Annette ter Meulen / **Dramaturgie:** Ralf Fiedler, Daniel Richter

Uraufführung: 6/9/2019 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 10/9, 21/9, 22/9, 23/10, 25/10, 16/11, 21/11

Premiere

Stalker – Picknick am Wegesrand

nach Andrei Tarkowski & Arkadi und Boris Strugatzki

Nach einem – zunächst unbemerkten – Besuch Außerirdischer treten in verschiedenen Gebieten rund um den Erdball seltsame Phänomene auf. Physikalische und logische Gesetzmäßigkeiten verlieren ihre Gültigkeit, Menschen kommen auf absonderliche Weise zu Tode. Die Regierungen evakuieren die Überlebenden und richten militärisch abgeriegelte Zonen ein. Wer einzudringen versucht, wird erschossen. Doch im Inneren der Zonen, so heißt es, gibt es dem Menschen unbekannt Schätze: Relikte mit mächtigen Eigenschaften, Orte, an denen verborgenste Wünsche erfüllt werden. Der »Stalker« Red schleust gegen Bezahlung Glückssucher durch den Sperrgürtel. Ihre wahren Gründe für diese lebensgefährliche Reise bleiben im Dunkeln und sind nicht immer die, die sie vorgeben. Doch die Zone verlässt niemand, wie er sie betreten hat, und unsere innigsten Wünsche sind oft so geheim, dass wir sie selbst nicht kennen.

Mit »Stalker« erschuf Andrei Tarkowski ein filmisches Meisterwerk. Vorlage ist der Roman »Picknick am Wegesrand« der Brüder Strugatzki, die auch das Drehbuch verfassten. David Czesienski (Theaterkollektiv Prinzup Gonzos) wird auf Grundlage dieser Science-Fiction-Klassiker Suchende in die Zone des Malersaals entsenden, um endlich Lösungen für die großen Probleme unserer Zeit zu Tage zu fördern.

Mit: Jonas Hien, Christoph Jöde, Matti Krause, Johannes Kühn, Maximilian Scheidt, Maria Walser, Michael Weber

Regie: David Czesienski / **Bühne:** Lisette Schürer / **Kostüme und Musik:** Vera Buhß / **Licht:** Andreas Luchheim / **Dramaturgie:** Bastian Lomsché

Premiere: 8/9/2019 / MalerSaal
Weitere Vorstellungen: 10/9, 22/9, 23/9



Premiere

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

Nach »Effi Briest« und »Anna Karenina« präsentiert Rock-Antenne Walhalla jetzt den brandneuen Hit der Walküren: Das Nibelungenlied!

„In Worms bi dem Rhine wohnten dri Könige mit ihr Kraft.
In Dienste von ihr Landen vil stolze Ritterschaft.
Mit stolzlichen Ehren all ihres Lebens Zeit,
bis jämmerlich sie starben von zweier edeln Frowwen Streit.“

Erleben Sie die berühmte Familiensaga um Kriemhild, Brunhild, Gunter, Gernot, Giselher, Ute, Hagen, Etzel, den starken Siegfried und den rattscharfen Spielmann Volker von Alzey. Tauchen Sie ein in ein Jahrtausendwerk, an dem sich die größten Geister scheiden:

„Ein elendes Zeug, nicht einen Schuss Pulver werth.“ (Friedrich der Große) / „Ein köstliches Werk!“ (Goethe) / „Abstrus-peinliche Betrugskomödie dank der törichten Schwatzhaftigkeit ihrer Protagonisten.“ (Marcel Reich-Ranicki)

Extreme Emotionen, große Heldentaten und Ströme von Blut sind garantiert, wenn Barbara Bürk und Clemens Sienknecht mit der nächsten Folge ihrer erfolgreichen Radioshow auf Sendung gehen.

Mit: Lina Beckmann, Yorck Dippe, Ute Hannig, Markus John, Friedrich Paravicini, Clemens Sienknecht, Michael Wittenborn

Regie: Barbara Bürk, Clemens Sienknecht / Bühne und Kostüme: Anke Grot / Licht: Björn Salzer / Dramaturgie: Sybille Meier

Premiere: 28/9/2019 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 5/10, 12/10, 24/10, 6/11, 15/11, 24/11, 3/12



Extras

Harbour Front Literaturfestival

Jörg Fauser-Abend

Lina Beckmann, Charly Hübner und Rocko Schamoni lesen
Kultautor Jörg Fauser / Digger Barnes spielt die Musik

Seine Romane, Gedichte, Reportagen und Erzählungen sind eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Literatur. Jörg Fauser (1944-1987) war als Aushilfsangestellter, Flughafenarbeiter und Nachtwächter tätig. Ab 1974 widmete er sich hauptberuflich dem Schreiben. Sein Leben war geprägt von Alkohol, Heroin und Zigaretten; er selbst Außenseiter der Außenseiter. 1987 kletterte er in der Nacht nach seinem 43. Geburtstag betrunken über die Leitplanke einer Autobahn und wurde von einem Lastwagen überfahren – „Ein Abgang mit Stil“ (Die Zeit).

Lina Beckmann, Charly Hübner und Rocko Schamoni lesen gemeinsam aus »Das Schlangenkraut«: Nora Schäfer-Scheunemann sucht ihre 18-jährige Tochter. „Journalist, Detektiv und Ritter“ Heinz Harder übernimmt den Auftrag, die Verschwundene zu finden. Die Spur führt ihn ins West-Berlin der 80er Jahre, zu windigen Geschäftsmännern und in illegale Clubs, er entdeckt dubiose Machenschaften und eine Schlangen-Sekte. Digger Barnes begleitet die drei großartigen Vorleser*innen mit Musik.

Eine Veranstaltung des Harbour Front Literaturfestivals.

13/9 / SchauSpielHaus

UnterGrund

In loser Folge und in Eigenregie bespielen Mitglieder unseres Hauses das RangFoyer und andere Orte des Theaters.

Autorenzimmer für Aglaja Veteranyi

von und mit Sasha Rau

„Alles, woran ich mich nicht erinnern kann, ist so, egal ob ich's weiß oder nicht.“ (Aglaja Veteranyi)

Aglaja Veteranyi (1962-2002) entstammte einer rumänischen Zirkusfamilie, mit der sie 1977 in die Schweiz übersiedelte. Als Analphabetin eignete sich Veteranyi selbst die geschriebene und gesprochene deutsche Sprache an und arbeitete schließlich als freischaffende Autorin und Schauspielerin. Gemeinsam mit Josefine Israel, Christoph Marthaler und dem Musiker Martin Schütz widmet Sasha Rau dieser außergewöhnlichen Künstlerin, die sich 2002 das Leben nahm, eine Hommage.

Mit: Josefine Israel, Christoph Marthaler, Sasha Rau, Martin Schütz

Am 23/9 / RangFoyer

Extras

Konzert

Nina Hagen

singt Brecht und Blues

Mit ihrem leidenschaftlichen musikalischen Plädoyer für die Aktualität vieler Brecht-Songs und Texte ist Nina Hagen zu Gast im SchauSpielHaus. Da sich ihr Programm im Laufe der Jahre zu einem bunten „Brecht & Friedensfreunde im Geiste“-Repertoire erweitert hat, gibt es auch Selbstvertontes von z. B. Matthias Claudius, Else Lasker-Schüler und Goethe, Originale von Dylan, Cohen, Cash und Biermann oder Jim Morrison und auch von Nina Hagen ins Deutsche übertragene Gospel, Blues und Friedensfetscher – kurz: ein knallbunter Friedensliebdeslieder-Abend mit Nina Hagen und Band.

Mit: Fred Sauer (Piano), Warner Poland (Gitarre), Michael O'Ryan (Bass), Marcellus Puhlemann (Schlagzeug)

Am 24/9 / SchauSpielHaus

FAQ-Room 25

Ebermann beleidigt Helmut Schmidt



Ein Abend mit Thomas Ebermann und Michael Weber

Die Veranstaltung im MalerSaal zu Beginn des Jahres war sehr schnell ausverkauft – deshalb jetzt noch einmal im Großen Haus: Thomas Ebermann und Michael Weber lesen Texte vor und unterhalten sich über politisch bessere Zeiten, schlechtere Zeiten – und heute.

Michael Weber, Schauspielhaus-Ensemblemitglied, lässt dabei das Leben des mittlerweile 68-jährigen Thomas Ebermann Revue passieren: Jugend in proletarischen Verhältnissen in Bergedorf, Mitglied im Kommunistischen Bund, Bundeswehr, Mitbegründer der Grünen, Fraktionsvorsitzender in Bürgerschaft und Bundestag, Parteiaustritt nach dem Zerwürfnis mit den Realos 1990, seitdem unter anderem linker Theoretiker, Autor, Satiriker und Regisseur.

„Ein scharfer Denker schlägt hart zu.“ (Hamburger Abendblatt)

„Einer der wenigen Linksradikalen, denen man zuhören kann, ohne einzuschlafen.“ (taz)

25/9 / SchauSpielHaus

NDRkultur

Kulturpartner Deutsches Schauspielhaus Hamburg

4.48 Psychose

von Sarah Kane / Regie: Katie Mitchell
 „Julia Wienering scheint diese Figur inhaliert zu haben, spielt die Not der Protagonistin mit existenzieller Wucht. Im Malersaal werden Schauspielerinnen und Regisseurinnen mit Beifall überschüttet.“ (Hamburger Abendblatt)
 Am 18/9, 19/9 / Malersaal

Abgrenzung

„Ein rasantes, witziges, dennoch komplexes Theaterstück, das mit seinen gut 40 Minuten Dauer als Klassenzimmerstück in Schulen gehört. Jonas Hien und Maximilian Scheidt überzeugen als unzertrennliche Kumpels, die sich aber schließlich doch verlieren. Das Publikum war begeistert.“ (Hamburger Morgenpost)
 Am 16/9, 17/9 / MarmorSaal

Der goldene Handschuh

nach dem Roman von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun
 „Mit dieser Gleichbehandlung von psychologischem Realismus und soziografischer Ironie gelingt Studio Braun etwas Verdienstvolles. Sie zeigen, dass diese Alkoholiker-Welt nicht nur Elend, Verwahrlosung und Depression vereint, sondern auch Glück, Freude und Heimat.“ (Süddeutsche Zeitung)
 Am 11/9 / SchauSpielHaus

Der Kaufmann von Venedig

Komödie von William Shakespeare / Regie: Karin Beier
 „Die Inszenierung steckt voller kluger Fragen und weiß keine Antwort. Das ist ihre Stärke. Meyerhoffs Shylock, Gala Othello Winters Jessica, die Portia von Angelika Richter und die Männer-Bande drumherum und zwischendrin – dieses Ensemble wäre schon genug für einen starken »Kaufmann von Venedig«. Karin Beier will und ihr gelingt mehr: der wache Blick der Zeitgenossin auf ein ewiges Stück Theater.“ (Deutschlandradio Kultur)
 Am 20/9 / SchauSpielHaus

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab / Regie: Viktor Bodo
 „Viktor Bodo gelingt die Balance zwischen knalligem Volksstück, entfesseltem Klamauk und berührendem Seelendrama, die die drei ganz wunderbaren Schauspielerinnen in herrliche Schwingungen versetzt.“ (Die Welt)
 Am 14/9, 15/9, 30/9 / Malersaal

Die Stadt der Blinden

Fassung von Kay Voges, Bastian Lomsché und Matthias Seier nach dem Roman von José Saramago / Regie: Kay Voges
 „Was passiert mit einer Gesellschaft, die verlernt hat, zu sehen? Diese kollektive Erblindung ist ziemlich zeitgemäß, auch wir drohen vielleicht kollektiv zu erblinden. Großes Überwältigungstheater, das am Ende aber wirklich etwas erzählt.“ (NDR 90,3)
 Am 9/9, 23/11, 8/12 / SchauSpielHaus

Die Übriggebliebenen

nach Thomas Bernhard / aus »Vor dem Ruhestand«, »Ritter, Dene, Voss«, »Auslöschung. Ein Zerfall« / Regie: Karin Henkel
 „Die Werke treten in einen Dialog miteinander ... ein hochkonzentrierter Crash-Kosmos, der ... mit einem tollen Ensemble und präzisen Dialogen besticht.“ (Hamburger Morgenpost)
 „Es war ein Fest“. (stern.de)
 Am 29/9, 13/10, 8/11, 7/12 / SchauSpielHaus

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk nach Theodor Fontane / Regie: Clemens Sienknecht, Barbara Bürk
 „Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen. Doch das wirklich Erstaunliche an der scheinbaren Verhöhnepipelung ist, dass Geschichte, Konflikte und Stimmungen dieses protestantischen Unliebesromans vollkommen sicher getroffen werden.“ (Süddeutsche Zeitung)
 Am 8/9 / SchauSpielHaus

Lazarus

von David Bowie und Enda Walsh nach dem Roman »The Man Who Fell To Earth« von Walter Tevis
 Deutsch von Peter Torberg / Regie: Falk Richter
 „Dieser akustische Blick in Bowies Kopf hinein ist enorm opulent, rasant und schräg, überbordend an Phantasie und mit jeder Faser, in aller aufgeplusterten Handwerklichkeit Theater pur.“ (Die deutsche Bühne online)
 Am 14/9, 15/9, 26/12, 27/12 / SchauSpielHaus

Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch / Regie: René Pollesch
 „Pollesch bedient sein spielfreudiges Ensemble mit leichten, über den Dingen schwebenden Dialogen, weil das existenzialistische Leid auch sehr lustig sein kann. Es ist ein kluger, selbstreferentieller Abend, in seinen Details nicht fassbar, aber im Umgang mit der eigenen Erkenntnis völlig transparent: Jedes Gegenteil einer großen Wahrheit ist selbst wieder eine große Wahrheit.“ (Süddeutsche Zeitung)
 Am 19/9 / SchauSpielHaus

Rainer Gatzke oder Das rote Auto

von Jens Rachut / Regie: Jens Rachut
 „Überraschend virtuos: Ein Punk macht Theater à la Beckett. ... Rachut kann sich natürlich auf ein ausgesuchtes Ensemble verlassen. Schauspielstars wie Ostendorf und Winter veredeln ohnehin jedes Stück. Hier sind sie aber in ihrem Element: als virtuose Schrägspieler, denen der kaputte Humor der Vorlage wie auf den Leib geschrieben ist.“ (Hamburger Abendblatt)
 Am 26/9, 27/9 / Malersaal

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee / Regie: Karin Beier
 „Ein Fest für das Publikum. Nach ihrem »König Lear« gelingt es Karin Beier einmal mehr, einen gealterten Text klug und effizient in intelligente Form zu gießen, ohne ihn gewaltsam neu zu interpretieren. Im sehr zurückhaltend und deshalb so wirksam akzentuiertem Licht glühen die Emotionen des Schauspieler-Quartetts auf und verlöschen im traurigen Flackern. Wenn ein Theater-Finale solche enorme Empathie erzeugt, ist das beglückend.“ (Spiegel Online)
 Am 17/9, 18/9, 11/10, 23/12 / SchauSpielHaus

Anatomie eines Suizids

von Alice Birch
 Deutsch von Corinna Brocher
 Regie: Katie Mitchell

Die britische Autorin Alice Birch erzählt die Geschichte dreier Frauengenerationen in einer dramaturgisch raffinierten Anordnung: Die Handlungsstränge finden simultan auf der Bühne statt, während sich die drei Protagonistinnen jeweils in ihrer eigenen Zeitzone befinden. Das den weiblichen Blick fokussierende Stück ist wie eine Fuge komponiert, in dem Themen und Motive in den einzelnen Erzählungen hinterlassen und variiert werden und sich den Frauenfiguren einschreiben wie die Depression ihrer DNA, der scheinbar nicht zu entkommen ist.

Alice Birch wurde für ihr Stück mit dem Blackburn Prize für außergewöhnliche Texte junger Autorinnen ausgezeichnet.

Deutschsprachige Erstaufführung: 17/10/2019 / SchauSpielHaus
 Weitere Vorstellungen: 20/10, 21/10, 14/11, 4/12, 20/12



Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr / an Sonn- und Feiertagen drei Stunden
vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und
Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr

kartenservice@schauspielhaus.de
www.schauspielhaus.de

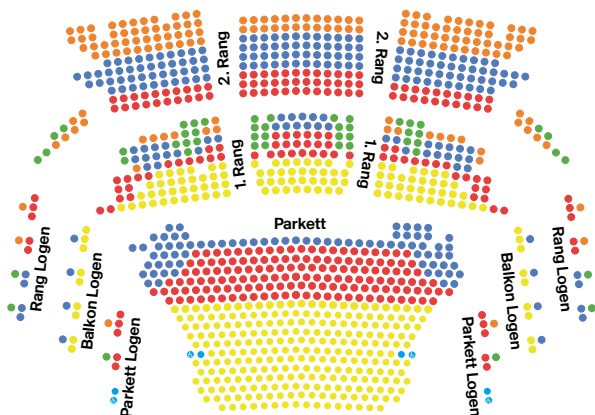
AboBeratung: Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr im AboBüro des
Deutschen Schauspielhauses oder unter 040. 24 87 13
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Preise Junges Schauspielhaus: € 14/8 (PK7), Schulgruppen
ab 12 Personen: € 7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen).
Familienpreise – ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person
den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
Sie gerne!

Kartenpreise Schauspielhaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €



Kartenpreise MalerSaal

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier,
Kfm. Direktor Peter F. Raddatz; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing,
Konzept: velvet.ch, Gestaltung: Julian Regenstein, Redaktionsschluss: 13/6/2019
Änderungen vorbehalten